

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

PARTY ÖSTERREICH



TRADITION P!nk kehrte wieder in der „Cantina Antinori“ ein. „Bin schon zum dritten Mal hier, fühle mich wie zu Hause.“

POP-QUEEN P!nk rockte 55.000 Fans in Wien und gab auch abseits der Bühne Gas.



FAN-GIRL. Ina Regen verzichtete auf VIP-Tribüne und mischte sich lieber unter die Fans.



Ö3 DABEI Andi Knoll ließ sich 23 Welthits wie „So What“ oder „Let's Get The Party Started“ nicht entgehen.



MITTENDRIN Auch Conchita rockte im Publikum ab und filmte ständig mit.



AUSGEZEICHNET Von Sony Music gab's backstage Gold-Award. Nach Chart-Sturm winkt beim nächsten Wien-Stopp Platin.



AGEHOBEN Als Highlight einer Sensations-Show segelte P!nk sogar kopfüber durch das ganze Stadion.



KLEINER STAR Tochter Willow zeigte 55.000 Fans ihre Akrobatik-Künste. Brav mit Hörschutz.



SELFIE-QUEEN Im Stephansdom knipste P!nk Erinnerungsfotos. Gatte Carey blieb draußen.



SPORTLICH Radtour quer durch Wien. Bis zum Prater. Dank Handy-Navi.

P!NK-KONZERT IM HAPPEL-STADION

Mit Vollgas & Fahrrad durch Wien

Abgehoben. Wenn selbst Top-Stars wie Conchita oder Ina Regen erstaunt zum Handy greifen und aufgeregt posten, dann haben sie Außergewöhnliches erlebt. Etwa, wie P!nk minutenlang Salto schlagend über ihnen quer durch das Wiener Hapfel-Stadion fegt. Die Pop-Queen begeisterte letzte Woche 55.000 Fans mit dem größten Spektakel aller Zeiten: 23 Hits, 10 bunte Kostüme und waghalsige Akrobatik. Für noch mehr Staunen sorgte ein süßer Überraschungsgast: Töchterchen Willow (8) tobte mit Handstand-Überschlag über die Bühne!

Geübt wurde im Prater: P!nk ging am Tag vor dem Konzert vom „Hyatt“-Hotel aus mit Willow, Söhnchen Jameson (2) und Gatten Carey Hart auf Sightseeing-Tour: sieben Stunden mit dem Fahrrad (!) quer durch Wien! Gestoppt wurde u.a. im Stephansdom, in der „Cantina Antinori“ und beim Dosenschießen. Dort sicherte sich die Sängerin einen Tiger. Natürlich in Pink. Auch nach dem Konzert setzte sie zu neuen Höhenflügen an: Mit den CDs „Hurts 2B Human“ und „Beautiful Trauma“ stürmte sie bei iTunes wieder auf die Plätze zwei und drei hoch.